

Jahreshauptversammlung des EvF für die Berichtsjahre 2019 und 2020 vom 18. November 2021

Beginn: 18.00

Ende: 19.35

anwesend: zehn Mitglieder

Protokoll: Dirk Baas

TOP1 Begrüßung

Vorsitzender Dirk Baas begrüßt alle Mitglieder und die erschienenen Gäste, ganz besonders Nathalie Sachitzki, die Leiterin der kirchlichen Kinderarbeit. Baas erklärt die Versammlung für eröffnet. Zugleich stellt er fest, dass die Einladung fristgerecht mit Vierwochenfrist erfolgt ist. Per E-Mail entschuldigt hat sich Sigrid Wanitzka.

Baas erläutert kurz, warum der Vorstand die Einberufung der Versammlung trotz hoher Corona-Inzidenzen beschlossen hat. Hauptgrund seien die bereits im Vorjahr eigentlich zu vollziehen gewesenen Vorstandswahlen. Und auch die Satzungsänderung verdient keinen längeren Aufschub.

Baas schließt die Versammlung satzungsgemäß, weil nicht genügend Mitglieder anwesend sind, um den Wahlakt zu vollziehen und die Satzung zu ändern. Um 18.30 Uhr wird die Versammlung erneut eröffnet und ist nun gemäß Satzung beschlussfähig.

TOP 2 Auf ein Wort

Pfarrer Hans-Jörg Wahl stellt seine Betrachtung unter den Slogan „Alles wird gut“, woran ja viele derzeit wegen Corona zweifelten. Er betont die positive Fähigkeit des christlichen Glaubens, vor allem den Glauben an das, was nach dem irdischen Dasein kommt. In dieser Sichtweise finde er selbst Ruhe und Zuversicht. Alles werde gut, zeigt sich Wahl überzeugt und betont, in der Liebe lasse sich Kraft finden, um die Herausforderungen des Alltags bestehen zu können.

TOP 3 Bericht Nathalie Sachitzki

Gemeindepädagogin Nathalie Sachitzki stellt das Konzept der Arbeit der Evangelischen Jugend Usingen und Eschbach vor, die sie leitet. Sie zeigt Fotos von den vielen Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen, die aber auch an Corona angepasst werden mussten, zum Teil sogar online angeboten wurden. Es gibt feste als auch unregelmäßige Angebote für verschiedene Altersgruppen sowohl in Eschbach als auch in Usingen. Die Resonanz sei positiv, die Zahl der Teilnehmenden wachse. Die Angebotspalette sei breit und vielfältig, reiche vom Kindergottesdienst über die Kinderchöre bis zu ökumenischen Kinderbibeltagen, Ferienspielen und Teenie- und Jugendtreffs. Die Kooperation der beiden Kirchengemeinden bewähre sich.

Dirk Baas dankt für die Ausführungen und verweist darauf, dass der Verein schon länger einen Förderschwerpunkt auf die Kinder- und Jugendarbeit lege. Er forderte Nathalie Sachitzki auf, bei finanziellen Wünschen für ihre Arbeit auf den Verein zuzukommen.

TOP 4 Kassenjahr 2019

Kassiererin Karin Sußmann stellt den Kassenbericht 2019 vor. Sie fasst sich kurz, denn die Spendendaten wurden bereits mit der Einladung zur Versammlung verschickt und zur Kenntnis

gebracht. Das Spendenvolumen betrug 9.908,44 Euro, weitergegeben wurden 9.696,20 Euro. Ein Restdepot von 212,24 blieb als Übertrag für das nächste Jahr stehen. Bärbel Fingerhut bestätigte die Prüfung der Kasse mit einwandfreiem Ergebnis, lobte die saubere Datenlage und stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die erfolgte einstimmig.

TOP 5 Kassenjahr 2020

Kassiererin Karin Sußmann stellt den Kassenbericht 2020 vor. Das Gesamtvolumen der eingegangenen Spenden lag bei 14.534,24 Euro. Der Kirchengemeinde weitergegeben wurden 14.104,20 Euro. Der Übertrag lag bei 430,04. Den deutlichen Zuwachs der Spendensumme begründet sie unter anderem mit dem hohen Eingang von Geldern nach der Beerdigung von Marga Heinemann. Sie hatte das Geld der Orgelsanierung zugewidmet. Dadurch konnte der höchste Einzelbetrag von 4.615 Euro diesem Zweck zugeführt werden. Außerdem ging deutlich mehr Geld für die Kinder, Jugend- und Familienarbeit ein. Zusammen mit dem Anteil aus den freien Spenden konnte der Verein so im Jahr 2020 2.200 Euro abführen (2019: 500 Euro). Bärbel Fingerhut, die auch 2020 gemeinsam mit Peter Heinemann die Kasse geprüft hat, stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, was einstimmig geschieht.

TOP 6 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Dirk Baas lässt in seinem Bericht die Folgen der Corona-Krise Revue passieren. Zwei Jahre lang lag das Vereinsleben komplett am Boden. Das führte zu vielen negative Folgen, denn eine kontinuierlich Außenwahrnehmung habe nicht mehr stattgefunden. Wegen ausgefallener Konzerte und anderer kirchlicher Veranstaltungen war keine Werbung für die eigenen Aktivitäten möglich. Und so wurde der EvF auch öffentlich nicht in gewohntem Maße positiv wahrgenommen. Der Verein tue viel Gutes, aber man müsse es auch nach außen tragen können, sagte Baas.

Sehr positiv hat das Spendenvolumen entwickelt. Im Jahr 2020 nahm der Verein rund 14.100 Euro für die Unterstützung der Kirchengemeinde ein. Das war ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von etwa 4.300 Euro. Damit lag das Ergebnis um mehrere Hundert Euro über dem Spendendurchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Besonders profitiert haben nach dem bindenden Willen der Spenderinnen und Spender die Kinder- und Jugendarbeit sowie der Topf für den Erhalt der Orgel in der Laurentiuskirche.

Baas geht schließlich noch auf die sinkende Zahl der Vereinsmitglieder ein. Sie fiel auf aktuell 45, hatte im Jahr 2009 den Höchststand von 56 Personen. Hier müsse man gegensteuern und mit gezielter Ansprache im kirchlichen Umfeld um neue Mitglieder werben. Auch die neu gestaltete Homepage, ebenfalls vor Jahren vom Förderverein ins Leben gerufen, könne und wolle man für die Außendarstellung nutzen.

TOP 7 Satzungsänderung

Dirk Baas erläutert kurz die die drei vom Finanzamt angeregten Satzungsänderungen. Der Wortlaut der Änderungen wurde bereits mit der Einladung zur Versammlung verschickt. Hintergrund ist der Freistellungsbescheid für 2016 bis 2018. Die Änderungen wurden zuvor mit dem Amtsgericht geklärt und von dort bejaht.

Die erste Änderung in § 5 basiert auf dem § 58 AO Steuerlich unschädliche Betätigungen: Die Steuervergünstigung wird nicht dadurch ausgeschlossen, dass eine Körperschaft einer anderen Körperschaft oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts Mittel für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke zuwendet. Also hier konkret der EvF der Kirchengemeinde Geld zur

Verfügung stellt. Bei der Änderung des § 6 zur Gemeinnützigkeit wird der Begriff „gemeinnützig“ gestrichen und auf „kirchliche“ Zwecke fokussiert. Die Änderung des § 12 Auflösung und Vermögensbindung wird neu formuliert und so klargestellt, wie das Geld, das nach einem möglichen Aus des Vereins der Kirchengemeinde noch zufließt, verwendet werden darf und muss. Die Abstimmung über die Satzungsänderung ergab einstimmige Zustimmung und ist damit beschlossen.

TOP 8 Neuwahlen des Vorstandes

Dirk Baas erläutert, dass die Wahl des Vorstandes für drei Jahre erfolgt, die Pandemie-Ausfälle der Jahreshauptversammlungen nicht ins Gewicht fallen, so dass die Wahldauer von drei Jahren folglich bis 2014 währt. Karin Sußmann (Kasse), Wolfgang Gräb (Vize) und Dirk Baas (Vorsitz) treten erneut an. Einen Wechsel gibt es im Amt des Schriftführers, das noch immer trotz seines Umzuges und eben wegen Corona Herbert Stellbrink innehat. Für ihn hat sich Hans-Georg Paulus bereit erklärt, sich wählen zu lassen. Er stellt sich der Versammlung vor. Die Wahlleitung übernimmt Hans-Jörg Wahl. Das Votum ergibt folgendes Ergebnis: Karin Sußmann, Wolfgang Gräb und Hans-Georg Paulus werden einstimmig in getrennter und geheimer Wahl gewählt. Dirk Baas erzielt in geheimer Wahl neun Ja-Stimmen bei einer Enthaltung. Alle vier nehmen die Wahl an.

TOP 9 Nachwahl Kassenprüfer

Dirk Baas erläutert den Plan, zu Peter Heinemann und Bärbel Fingerhut, die noch gewählte Kassenprüfer sind, ergänzend einen Ersatzprüfer hinzuzuwählen. Das sei sinnvoll, weil die Wahlperiode hier mit fünf Jahren recht lang ist. Folglich solle eine ergänzende Nachwahl stattfinden. Eckhard Schmidt steht für das Amt bereit. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 10 Anregungen und Verschiedenes

Dirk Baas gibt einen kurzen Ausblick auf einige demnächst anstehenden Vorhaben. So müssen mehrere Flyer inhaltlich neu gefasst werden, darunter der Kleine Kirchenführer, der noch auf dem Stand vor der Renovierung der Kirche ist. Und auch der eigene Vereinsflyer muss überarbeitet werden. Zugleich soll auch geprüft werden, ob der Verein die Möglichkeit des Verschenkens von Mitgliedschaften bewerben will. Auch dazu würde dann ein Flyer benötigt. Dirk Baas schießt die Versammlung, dankt den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen einen guten Heimweg.

Usingen, den 22. November 2021

Dirk Baas, Vorsitzender